Anlage 38 zur GRDrs. 823/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittlicher jährlicher kostenwirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 50-41  5040 5015 | Sozialamt | S 15 | Sozialarbeiter/-in  WOHNEN Plus | 2,00 |  | 147.200 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Der Schaffung von 2,00 Stellen für die Soziale Arbeit zur Unterstützung für die dauerhafte Sicherung des Mietverhältnisses im Kontext des Garantievertragsprogramms mit Wohnungsunternehmen „WOHNEN Plus“ wird zugestimmt.

# 2 Schaffungskriterien

Die Stellenschaffung ist in der „Grünen Liste“ zum Haushalt 2024/2025 enthalten. Auf die GRDrs. 379/2023 wird verwiesen. Die Stellen sind Bestandteil von „WOHNEN Plus“.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Es handelt sich um eine neue Aufgabe im Kontext des Garantievertragsprogramms mit Wohnungsunternehmen „WOHNEN Plus“. Die Grundlagen des Wohnungsakquiseprogramms „WOHNEN Plus“wurden von Wohnungsunternehmen und Sozialamt gemeinsam erarbeitet. Dabei orientiert man sich an der Konzeption des bereits bestehenden Wohnungsakquiseprogramms des Sozialamts „Garantieverträge für private Vermieter/

-innen“ (Kommunales Förderprogramm Wohnungsakquise für Wohnungslose und einkommensschwache Haushalte – GRDrs. 118/2019, GRDrs. 648/2020, GRDrs. 587/2022, GRDrs. 179/2023).

Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung des Förderprogramms zwischen privaten Vermietern/-innen und dem Sozialamt und nachdem ein solches Programm auch von Wohnungsunternehmen nachgefragt wurde, wird nun auch im Rahmen des Bündnisses für Wohnen 2.0 unter der Leitung des Oberbürgermeisters ein entsprechendes Programm für Wohnungsbauunternehmen, das Garantievertragsprogramm „WOHNEN Plus“, als weitere Säule zur Verringerung von Wohnungslosigkeit durch das Sozialamt entsprechend der GRDrs. 379/2023 umgesetzt.

Es soll nach Bedarf zur dauerhaften Sicherung der Mietverhältnisse flankierend soziale Unterstützung von Sozialarbeiter/-innen angeboten werden. Die sozialarbeiterische Begleitung ist im besten Fall nach dem Ablauf der Garantiezeit nicht mehr nötig beziehungsweise wird vom Regelsystem übernommen.

Ausgehend von den Daten und Erfahrungen im Förderprogramm für private Vermieter/  
-innen ist von jährlich mindestens 20 neuen Wohnungen auszugehen, die von den Wohnungsunternehmen im Garantievertragsprogramm „WOHNEN Plus“ zur Verfügung gestellt werden. Damit wird für die ersten zwei Jahre von insgesamt 40 Wohnungen ausgegangen. Dies erfordert zum jetzigen Zeitpunkt eine Schaffung von 2,0 Stellen für Sozialarbeiter/-innen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Bei der Aufgabe der Sozialarbeiter/-innen als soziale Unterstützung zur dauerhaften Sicherung des Mietverhältnisses handelt es sich um eine neue Aufgabe, für die bisher beim Sozialamt keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Falls die Stellen nicht geschaffen werden, können die mit dem Garantievertrag verbundenen notwendigen sozialen Unterstützungsleistungen nicht übernommen werden, die zentraler Bestandteil des Konzepts „WOHNEN Plus“ sind. Somit kann das gesamte Konzept nicht umgesetzt werden.

# 4 Stellenvermerke

-